

Rashomon :: TRUTH LIES NEXT DOOR

Szenische Installation für je einen Beobachter
nach der Novelle "Im Dickicht" von Ryunosuke Akutagawa

Ein Projekt von **mikeska:plus:blendwerk**
in Koproduktion mit dem **Fabriktheater Rote Fabrik Zürich**

FABRIKTHEATER
ROTE FABRIK

Ein Mann liebt eine Frau. Die Frau liebt den Mann. Ein zweiter Mann taucht auf. Auch er liebt die Frau. Die Frau ist hin- und hergerissen. Der zweite Mann nähert sich der Frau. Am Ende ist ihr Mann tot, der zweite Mann des Mordes beschuldigt, die Frau verschwunden. Aber was ist wirklich passiert? Zu jedem Krimi gehört eine Lösung und für alles findet sich eine Erklärung. RASHOMON handelt dagegen von der Utopie des Ungewissen.

Die gemischte deutsch-schweizer Kompagnie **mikeska:plus:blendwerk** verdichtet den japanischen Klassiker RASHOMON zu einem Labyrinth subjektiver Wahrheiten. Alle 15 Minuten startet je ein Beobachter. In einem fiktiven Hotel begegnet er exklusiv den drei Protagonisten und ihrer jeweiligen Perspektive auf die Ereignisse. In einer sich ins Surreale wandelnden Versuchsanordnung inszenieren sich die Figuren mal in der Opfer-, mal in der Täterrolle.

Der Struktur von Akutagawas Novelle folgend dringt der Beobachter immer tiefer in das Geschehen ein. Geschützt durch die Poetik von Akutagawas Sprache ist er Zuhörer, Vertrauter und Voyeur in einer Person. Zwischen Traum und Wirklichkeit erlebt er seinen ganz eigenen Film im Kopf – und wird am Ende zu einem Teil des Systems: "Wer mit Ungeheuern kämpft, mag zusehn, dass er nicht selbst dabei zum Ungeheuer wird. Und wenn du lange in einen Abgrund blickst, blickt der Abgrund auch in dich hinein." (F.N.).

Mit Sascha Geršak, Anja Tobler / Carolin Maiwald, Martin Kautz **und** (Video) Wowo Habdank, Thomas Hechelmann, Lara Körte, Margot Gödrös **Regie** Bernhard Mikeska **Ausstattung** Dominic Huber **Dramaturgie** Andreas Regelsberger, Miriam Ehlers **Licht & Video** Christa Wenger **Sounddesign** Stefan Reinhardt **Assistenz** Charlotte von Bauszern **Technische Assistenz** Jan Goettgens **Technik** Stefan Göbel **Produktion** mikeska:plus:blendwerk **Produktionsleitung** blendwerk GmbH **Gefördert durch** Präsidialdepartement der Stadt Zürich, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, ProHelvetia, Migros Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, Sophie und Karl Binding Stiftung, Georges und Jenny Bloch Stiftung, Schweizerische Interpreten Stiftung

mikeska:plus:blendwerk arbeiten mit Raumsystemen balancierend auf der Grenze zwischen Hyperrealismus und extremer Künstlichkeit, unterstützt durch den subtilen Einsatz von Licht und Sound. mikeska:plus:blendwerk sind Bernhard Mikeska (Regie) und Dominic Huber (Raum). Bernhard Mikeska entwickelt (nach der Promotion in theoretischer Physik über Komplexe Systeme) als freischaffender Regisseur Theaterabende, die Sehgewohnheiten, Haltungen und Verhältnisse zwischen Beobachtern und Spielern überprüfen und neu justieren. Dominic Huber ist nach dem Studium der Architektur als Bühnenbildner mit Theater-Arbeiten und Installationen ebenfalls in Zürich und Berlin präsent. Das eingespielte Team arbeitet regelmässig mit blendwerk Mitgründerin Christa Wenger (Licht & Video) und Zürcher Schauspielern zusammen. Nach «Falls City :: Die Geschichte des Brandon Teena» (2005) und «Rashomon :: TRUTH LIES NEXT DOOR» (2006) war zuletzt die neue Arbeit «GHOSTS :: who's watching you?» (2007) am Theaterhaus Gessnerallee in Zürich zu sehen. «Rashomon» wurde weltweit zu Festivals eingeladen, darunter zum Fadjr International Theater Festival nach Teheran und zu «Impulse2007». Im Februar 2008 wurde Sascha Gersak (Tajomaru) als "Bester Schauspieler des 26th Fadjr International Theater Festival" ausgezeichnet.

Das Entsetzliche ist, dass es keine Wahrheit zu geben scheint.
Akira Kurosawa / RASHOMON

Kontakt

Bernhard Mikeska, Ystader Strasse 9, D-10437 Berlin
Tel. +49.179.2142603 / +41.76.4562552 bmikeska@web.de www.bernhardmikeska.de
blendwerk gmbh, Dominic Huber, Wasserwerkstr. 96, CH-8037 Zürich
Tel. +41.79.2389213 dominic@blendwerk.ch www.blendwerk.ch